Lesung aus Werk von Ronen Steinke

Die Islamische Gemeinde Röhlinghausen lädt zu einer Lesung des Buches „Der Muslim und die Jüdin“ von Ronen Steinke ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 15. Juni, ab 14 Uhr an der Rheinischen Straße 25 statt. Das Buch erzählt die Geschichte von Mohammed Helmy, der während des Zweiten Weltkriegs in Berlin das Leben der Jüdin Anna Boros rettete. Helmy, der als einzige Person arabischer Herkunft von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt wurde, bewegte sich dabei zwischen Anpassung und Widerstand. Zudem beleuchtet das Werk das arabische Berlin der Weimarer Zeit und dessen ambivalente Rolle während der NS-Zeit. Die Teilnahme ist kostenlos.
Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0170 267 98 98 oder per E-Mail an **info@ig-ev.de** wird gebeten.

Aqua-Kraft-Kurse starten

Das Bildungswerk bietet vier neue Aqua-Kraft-Kurse im Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik am Standort St.-Anna-Hospital Herne an. Die Kurse starten am Dienstag, 17. Juni, an den Donnerstagen 26. Juni und 3. Juli sowie am Montag, 14. Juli, und finden jeweils ab 11 Uhr statt. Jede Einheit dauert 45 Minuten, die Kurse umfassen zehn wöchentliche Termine. Die Aqua-Kraft-Kurse richten sich an Personen, die durch Bewegung ihre Gesundheit fördern und Krankheiten vorbeugen möchten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Fähigkeit, schwimmen zu können. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro für zehn Termine. Eine Förderung durch Krankenkassen ist möglich.
Interessierte können sich telefonisch unter 02325 986 24 50 oder 02325 986 24 51 anmelden.

SGV wandert in Hagen

Der Sauerländische Gebirgsverein Abteilung Hordel-Bochum e. V. lädt zu einer Wanderung auf dem 3-Türme-Weg in Hagen ein. Die Wanderung findet am Sonntag, 15. Juni, statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Hauptbahnhof Bochum, Kurt-Schumacher-Platz 13-15. Eine Strecke ist etwa zwölf Kilometer lang und bietet eine Einkehrmöglichkeit nach Wunsch. Auch Nichtmitglieder sind laut den Verantwortlichen eingeladen, an der Tour teilzunehmen. Die Anreise erfolgt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, es wird ein Deutschlandticket oder ein Fahrschein der Preisstufe B benötigt.

Exkursion durch Naturschutzgebiet

Die Biologische Station lädt zu einer Exkursion durch das Naturschutzgebiet Langeloh ein. Unter der Leitung der Geografin Hildegard Verfers führt der knapp zweistündige Spaziergang durch das Roßbachtal zu Wiesen, Wald und Feldern. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. Juni, ab 15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Hotel Daun, Bochumer Straße 266, auf der Castroper Seite.
Die Teilnahme ist kostenfrei, aber es bedarf einer Anmeldung unter der Telefonnummer 02323 229 64 10 oder auf **biostation-ruhr-ost.de**.

Die Loren auf dem Spielplatz im Kunstwald Teutoburgia werden von Kindern bunt bemalt. KLAUS POLLKLÄSENER/FUNKE FOTO SERVICES

Kinder retten alte Lore aus dem Bergbau

Sie war eigentlich schon abgeschrieben. Bis Jungen und Mädchen aus dem rostigen Überbleibsel ein Denkmal der Fantasie machten

Samantha Dixon

Zwischen Bäumen und einem leeren Spielplatz im Kunstwald Teutoburgia in Herne stand sie jahrelang: eine alte Lore, Überbleibsel aus der Zeit des Bergbaus. Fast schon verschwunden aus dem Gedächtnis der Stadt bis Kinder kamen und ihr neues Leben einhauchten. Mit Farbe, Fantasie und mit ganz viel Gefühl.

Es ist kein gewöhnlicher Schultag für die 26 Kinder der Grundschule Vellwigstraße. „Wir wollen zeigen, dass Kunst überall sein kann“, sagt Reiner Glebsattel. Er steht am Rande des Geschehens, lächelt still, wenn eines der Kinder kurz aufblickt. „Und dass Kunst verbindet.“

THW gab den Loren die Stabilität zurück

Der ehemalige Grafikdesigner und langjährige Vorsitzende des Herner Künstlerbundes hat die Malaktion gemeinsam mit dem Künstler Hassan Jelveh initiiert. Anlass war die Rettung zweier alter Loren, die jahrelang rostend und vergessen auf dem Gelände standen. „Die waren baufällig und durften von den Kindern nicht mehr betreten werden“, erzählt der 75-Jährige. Das Technische Hilfswerk (THW) gab den Loren ihre Stabilität zurück. Doch was noch fehlte, war Seele. Eine der Loren wurde grau grundiert und genau da kamen die Kinder ins Spiel: Mit Pinseln, Farben und Fantasie wollten sie ihr neues Leben einhauchen.

Die Idee kam von Jelveh: „Es sind Gesichter, aufgeteilt in sechs Felder mit zwei Augen, einer Nase, einem Mund“, erklärt der 68-Jährige. Schon am Vortag wurden die Entwürfe vorbereitet und in der Klasse geübt. Jelveh und Glebsattel hat die Reaktion der Kinder überrascht. „Ich bin stolz, mit echten Künstlern gearbeitet zu haben“, sagt ein Junge. Ein anderes Kind ruft: „Ich wünschte, wir könnten das jede Woche machen!“

Jetzt wird auf der grauen Lore gemalt. „Es ist egal, ob die Nase dick oder dünn ist, der Mund schief oder rund“, so Jelveh. Für ihn repräsentieren die Gesichter die Menschen um sie herum. Da spiele es auch keine Rolle, wie jemand aussehe oder woher jemand komme. Hauptsache Farben werden genutzt, die kräftig leuchten. „Kinder haben oft ein besseres Farbgefühl als Erwachsene“, sagt Glebsattel. „Sie trauen sich mehr.“

Die Aktion ist kein Einzelfall. Reiner Glebsattel ist seit Jahrzehnten in Herne aktiv. Als Grafikdesigner und Maler, aber vor allem als jemand, der Kunst öffentlich machen will. „Ich war nie der Typ, der still im Atelier sitzt“, sagt er. „Ich will, dass Kunst draußen stattfindet, mit den Menschen, nicht nur für sie.“

Glebsattel liebt die Natur. Viele seiner Bilder greifen auf Materialien zurück, die er beim Spazieren entdeckt. Ob Rinde, Baumstücke oder Moose. „Wenn mir mal nichts einfällt, geh’ ich raus“, sagt er.

Daher engagiert er sich in Schulen, Altenheimen und Nachbarschaftsprojekten. „Wir waren schon oft in Herner Einrichtungen“, erzählt er. „Wir machen Kunst mit Kindern, im Altersheim. Kunst ist für alle da.“ Hassan Jelveh ergänzt: „Ich komme ursprünglich aus dem Iran und habe dort auch schon Kunst gemacht. Ich bin seit 32 Jahren in Deutschland. Und seit 25 Jahren mache ich hier Kunst mit anderen.“ Seit 2024 ist er der erste Vorsitzende des Herner Künstlerbundes.

Die Lore wird nun dauerhaft auf dem Spielplatz im Kunstwald Teutoburgia stehen – bunt bemalt, mit Gesichtern, die lachen, staunen oder träumen. Und sie wird daran erinnern, dass Kunst verbindet und zwar Generationen, Nationalitäten und Talente. Eben: Herne.

Die Loren wurden grau grundiert und dann den 26 Mädchen und Jungen der Grundschule Vellwigstraße „überlassen“. SAMANTHA DIXON

Unter der Leitung des Herner Künstlerbunds können die Kinder kreativ werden. SAMANTHA DIXON

Wir wollen zeigen, dass Kunst überall sein kann. Und dass Kunst verbindet.

Reiner Glebsattel hat die Malaktion gemeinsam mit Künstler Hassan Jelveh initiiert.

26 Kinder der Grundschule Vellwigstraße setzen mit ihren bunten Entwürfen für die Lore ein Zeichen für Gemeinschaft und Ausdruck. KLAUS POLLKLÄSENER/FUNKE FOTO SERVICES

Herz-Jesu-Kirche veranstaltet Gemeindefest

Die Herz-Jesu-Kirche im Herner Süden lädt für die Zeit von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. Juni, zu ihrem traditionellen Gemeindefest ein. Gefeiert wird auf dem Kirchengelände an der Altenhöfener Straße 33. Das Fest beginnt am Freitag mit einem Eröffnungsgottesdienst und anschließendem Beisammensein am Grill. Am Samstag startet das Programm nach einer Andacht um 15 Uhr. Auf dem Gelände gibt es einen Trödelmarkt, Spiele für Kinder sowie verschiedene Stände mit Speisen und Getränken. Angeboten werden unter anderem Crêpes, Waffeln, Reibekuchen, Erbsensuppe und Gegrilltes. Ein Sekt- und Weinstand rundet das kulinarische Angebot ab.

Um 19 Uhr tritt die Band „Los Gerlachos“ auf der Showbühne auf. Der Sonntag beginnt mit einem Hochamt um 11 Uhr, das von Chorgesang begleitet wird. Anschließend bleibt der Ständemarkt bis 18 Uhr geöffnet. Den Abschluss des Festes bildet ein Lagerfeuer.

Abwasserkanal wird saniert

Die Stadtentwässerung Herne führt seit Mittwoch und bis Freitag, 13. Juni, eine Sofortmaßnahme zur Sanierung eines Abwasserkanals in der Kreuzung Westring/Holsterhauser Straße durch. Ziel der Arbeiten ist es, die Funktionsfähigkeit des Kanalsystems in diesem Bereich zu sichern. Die Sanierung erfolgt in zwei aufeinanderfolgenden Nächten. Dabei kann es zu Verkehrseinschränkungen durch die Sperrung einzelner Fahrspuren kommen. Zur Aushärtung des neu eingezogenen Schlauchliners werden Heizaggregate eingesetzt, die auch nachts in Betrieb sein werden. Die Stadtentwässerung Herne bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit der Maßnahme verbundenen Unannehmlichkeiten.

Trödelmarkt der Hannoverkolonie

Die Nachbarschaft der Hannoverkolonie in Eickel organisiert zum fünften Mal einen Straßen- und Garagentrödelmarkt. Am Samstag, 14. Juni, von 10 bis 15 Uhr können Interessierte durch die Zechensiedlung schlendern und an zahlreichen Ständen stöbern. Rund 50 Nachbarn und deren Freunde haben sich angemeldet, um vor ihren Häusern, in Einfahrten und auf dem Platz an der Koloniestraße verschiedene Waren anzubieten. Zum Verkauf stehen unter anderem Kleidung, insbesondere für Kinder, Spielzeug, Gartengeräte und Dekorationsartikel.

Fahrräder werden gesegnet

Die Pfarrei St. Christophorus Wanne-Eickel veranstaltet am kommenden Freitag, 14. Juni, eine Fahrradsegnung bei Holgers Erzbahnbude auf der Erzbahntrasse. In dieser Zeit von 16 bis 18 Uhr sind alle eingeladen, die sich selbst oder ihr Fahrrad, Roller oder Laufrad segnen lassen möchten. Die Aktion wird musikalisch von Heinz Otlips mit Gitarrensound begleitet. Eine Anmeldung oder Gebühr ist nicht erforderlich.